stadtbibliothek berlin-mitte

# Zu lesen fängt man in der Mitte an - Der Newsletter der Stadtbibliothek Berlin-Mitte

©www.stadtrand-berlin.de

In Berlin leben derzeit mehr als 60.000 Menschen mit einer Demenzerkrankung. Und doch fragen sich viele Menschen: Was ist Demenz eigentlich? Wie verhalte ich mich als Angehörige*r, Freund*in, Nachbar*in, Kolleg*in? Wohin können sich Angehörige wenden und welche Möglichkeiten gibt es, um Entlastung und Unterstützung zu finden?

Antwort auf diese Fragen bieten Ihnen die *Kontaktstelle PflegeEngagement Mitte*, die *Alzheimer Gesellschaft Berlin e.V.* und die *Stadtbibliothek Mitte* im Oktober 2018 in eine kostenfreie 3-teilige Informationsreihe in der Bibliothek am Luisenbad und der Schiller-Bibliothek an. Neben Informationen zu den verschiedenen Themenschwerpunkten, soll es auch viel Raum für den Austausch von Erfahrungen geben.

*„Büchergelehrsamkeit vermehrt zwar die Kenntnisse, aber erweitert nicht den Begriff und die Einsicht, wo nicht Vernunft dazu kommt."*
*Immanuel Kant (1724 - 1804), deutscher Philosoph*

Referentin für alle Veranstaltungen ist Frau Kathrin Breternitz, gelernte Krankenschwester, Gesundheits-und Pflegemanagerin ( B.Sc.), Case Managerin (DGCC).

Die *Kontaktstelle PflegeEngagement Mitte*, die es seit 8 Jahren gibt, unterstützt Selbsthilfe und Ehrenamt im Umfeld der häuslichen Pflege. Sie wurde mit dem Ziel gegründet, die Lebensqualität von Pflegebedürftigen und pflegenden Angehörigen in der häuslichen Pflege zu verbessern. Die Mitarbeiter der Kontaktstelle finden Sie in der Lübecker Str. 19 in 10559 Berlin – Moabit. Gefördert wird diese durch die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung sowie durch die privaten und gesetzlichen Pflegekassen.

Die *Alzheimer Gesellschaft Berlin e.V. Selbsthilfe Demenz (AGB)* wurde 1989 von Angehörigen Demenzkranker gemeinsam mit Fachleuten mit dem Ziel gegründet, die Situation der Erkrankten und ihrer Angehörigen in Berlin zu verbessern. Die AGB informiert, klärt auf und berät insbesondere pflegende Angehörige und Betroffene sowie Fachleute und die interessierte Öffentlichkeit. Informationen zu unseren Angeboten finden Sie auf unserer Internetseite www.alzheimer-berlin.de.

**Was ist Demenz?**
08.10.2018, 17:00-18:30 Uhr
*Bibliothek am Luisenbad*

**Verhalten besser verstehen**
15.10.2018, 17:00-18:00 Uhr
Im Anschluss wird eine Führung durch die Bibliothek mit dem thematischen Schwerpunkt Altenpflege und Betreuung von Demenzkranken angeboten.
*Bibliothek am Luisenbad*

**Welche Hilfsangebote gibt es?**
23.10.2018, 17:00-18:00 Uhr
*Schiller-Bibliothek*

In der *Bibliothek am Luisenbad* ist das Thema Gesundheit ein Bestandsschwerpunkt. Es werden zahlreiche Bücher, CDs, DVDs mit Informationen und Hilfen zu den Themen Altenpflege und Demenz angeboten. Hier finden Angehörige und professionell Begleitende Ratgeber und Anregungen, wie man den Alltag mit einem Demenzkranken bewältigen und aktiv gestalten kann. So gibt es z.B. Beschäftigungs- und Vorlesebücher, speziell für Demenzkranke. Die Ausleihe der Medien ist für Seniorenheime und Pflegeeinrichtungen kostenlos. Auf Wunsch kann man ein Medienpaket bestellen oder eine Gruppenführung buchen.

**Kontaktstelle PflegeEngagement Mitte**,
Tel.: 030-22 19 48 58,
pflegeengagement@stadtrand-berlin.de,
www.stadtrand-berlin.de

stadtbibliothek berlin-mitte

LSVD

LESBEN- UND SCHWULENVERBAND BERLIN BRANDENBURG

©LSVD

**Samstag,6.10.18** und **Samstag, 20.10.18**, 11.00 -14.00 Uhr in der *Schiller-Bibliothek*: Beratung, Aufklärung und Sensibilisierung zu LSBTI-Themen durch Mitarbeiter des Lesben- und Schwulenverband Berlin-Brandenburg (LSVD) e.V.

## Goethe &Schiller: Das scurrilste Ermittlerduo vor Sherlock Holmes und Dr. Watson!

Am **Donnerstag, den 11.10.2018, um 19.30 Uhr** lädt der **Krimisalon der Bruno-Lösche-Bibliothek** zu einer Lesung mit **Stefan Lehnberg** ein. Vorgestellt wird das Buch **„Durch Nacht und Wind: Die criminalistischen Werke des Johann Wolfgang von Goethe. Aufgezeichnet von seinem Freunde Friedrich Schiller“.**

Der Großherzog von N. ist zutiefst beunruhigt. Er hat einen Brief erhalten, in dem behauptet wird, dass ein Smaragdring, der sich in seinem Besitz befindet, mit einem alten Fluch beladen sey. Dieser soll unfehlbar den Tod seines Besitzers herbeiführen. Goethe und Schiller werden zur Hülfe gerufen …

Anna Amalia, die Mutter von Weimars Regenten Carl August, bittet das Dichterpaar, den Großherzog aufzusuchen. Sie sollen ihn davon überzeugen, dass die Geschichte mit dem Fluch Unfug sey. Da der Großherzog sich als höchst unsympathisch erweist, beschließen Goethe und Schiller, ihn in seiner Angst noch zu bestärken. Doch in selbiger Nacht verstirbt der Großherzog. Die Umstände sind der Art, dass weder eine natürliche Todesursache, noch Mord oder Selbstmord in Frage kommen. Eine unmögliche Situation. Goethe und Schiller werden gebeten, die Angelegenheit discret zu untersuchen.

Der **Krimisalon** der **Bruno-Lösche-Bibliothek** - einzigartig in Berlin - bietet seit 2008 annähernd 6.000 Krimis zum Schmökern und zum wohligen Schaudern. Neben Klassikern von Agatha Christie oder Sir Arthur Conan Doyle und Büchern von populären deutsch- und fremdsprachigen Autoren sind auch zahlreiche Titel weniger bekannter Schriftsteller im Angebot. Außerdem können mehr als 1500 „kriminelle“ Hörbücher, über 600 Kriminalfilme auf DVD sowie konventionelle und elektronische Detektiv- und Krimi-Spiele (für PC, Wii- und Nintendo DS-Konsolen) ausgeliehen werden.

©Delia Woehlert

©Klett-Cotta

## endlich

©Kurt Franz Schönen

Konzertanz–Performance mit Flügel von und mit Heike Schmidt und Jenny Ribbat in der Stadtbibliothek Berlin-Mitte

Am Freitag, den **12.10.** und Samstag, den **13.10.2018** findet jeweils um **19.30 Uhr** in der **Bibliothek am Luisenbad** eine musikalisch-poetische „ars moriendi“ mit **Heike Schmidt** und **Jenny Ribbat** statt.

Ist es morbide, den Tod zu besingen? – Nicht, wenn Heike Schmidt es tut.
Die international tätige Performerin präsentiert zusammen mit der Pianistin Jenny Ribbat einen Reigen aus Liedern, Texten und Gedanken über den Tod.

Schuberts *Der Tod und das Mädchen* und andere musikalische und literarische Werke dienen als Vorlagen, um einen Raum zu öffnen, den nur wenige ohne Zögern betreten: ein Raum, der Trauer, Schmerz, Angst, aber auch Hoffnung und Sehnsucht affiziert. Die Performerinnen richten sich: An das ungeborene, das verlorene Kind, die verstorbene Großmutter, den Geliebten einer vergangenen Zeit, an die Rest-Liebe, die in den Figuren wie verpuppt bleibt und nicht mehr zu erwecken ist. Sie sind wechselseitig oder gemeinsam einmal der Tod oder die Todbringende, die Verführerin, ein anderes Mal stehen sie für das Lebendige.
Die Konzertanz–Performance navigiert zwischen Stimme, Improvisation, Tanz und Klavier: Es geht um Beziehung, Verführung, Nähe zwischen den Figuren, zwischen Lebhaftem und Totem. Es ist eine Konfrontation mit dem „Todgehen“, und damit dem Menschlichen: provokant und sinnlich, melancholisch und heiter. Mit ihrer Performance brechen die Künstlerinnen das Tabu, das den Tod umgibt. Sie machen uns betroffen, lächeln, nachdenken – ja, vielleicht blicken wir in unser Inneres.

Die Darbietung der beiden Künstlerinnen, die ebenso an renommierten Orten gespielt haben wie in site-specific performances, schaffen einen Raum um in sich hineinspüren zu können, was jede*n bewegt zu diesem existenziellen Thema: ein Abend, der lange nachwirkt. Kostüm Mido Kawamura.
Der Eintritt ist frei.

stadtbibliothek berlin-mitte

## 8. Familiennacht 2018: Zirkusnacht

**Samstag, 13.10.18, 17.00 – 21.00 Uhr**
Leute, Leute, Leute – im Zirkus sind wir heute. Komm mit und lass uns gemeinsam mit Spiel, Spaß und Mitmachaktionen den Zirkus erleben. Wir freuen uns auf Sie, Euch und eine spannende, gemeinsame Familiennacht für Jung und Alt. Für Eltern oder Begleitpersonen und Kinder ab 4 Jahren.
Treffpunkt ist im Familienzentrum Paul Gerhardt Stift Soziales gGmbH, Müllerstr. 56-58, 13349 Berlin

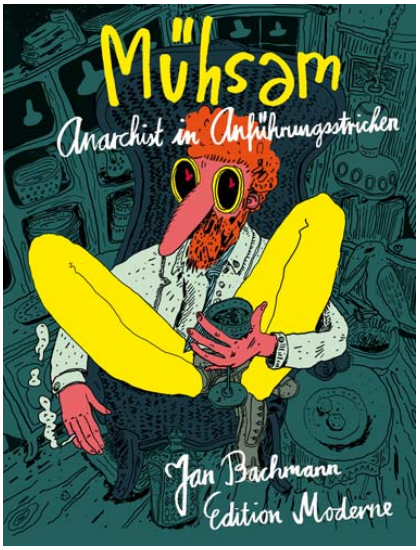
Weitere Informationen unter: www.jfsb.de/stiftungsbuero-berlin/stiftung-chancen-und-bildung-fuer-kinder-thomas/

jfsb
Stiftung Chancen und Bildung für Kinder
Erika Thomas

©jfsb

## Mühsam – Anarchist in Anführungszeichen: Comicveranstaltung in der Stadtbibliothek Berlin-Mitte

© Ludger Storks




©Edition Modernew

**Am Donnerstag, den 18.10.2018 um 20.00 Uhr** stellt **Jan Bachmann in der** Bibliothek am Luisenbad seinen aktuellen Comic vor.
Der Schweizer Comickünstler **lässt in seinem Debüt Erich Mühsam** selbst das Wort ergreifen. Die Erzähltexte sind seinen Tagebüchern entnommen, die Situationen und Dialoge Bachmanns oft hoch komische Interpretationen des bekanntesten deutschen Anarchisten. Das Buch ist in der *Edition Moderne* erschienen.
Der junge Poet und Anarchist **Erich Mühsam** (1878-1934) wird im Sommer 1910 von seinen besorgten Brüdern auf Kur in die Schweiz geschickt. Er findet sich dort in einem bürgerlichen und an seinen Talenten uninteressierten Umfeld wieder. Das Dichten fällt ihm schwer und sein Werben um eine hübsche Mitpatientin ist weitgehend erfolglos. Geplagt von seiner Sexualität kämpft er mit Geldsorgen. Hoffentlich werden zumindest die bei ihm bestellten Chansons bezahlt.

**JAN BACHMANN** *1986 in Basel, hat an der Deutschen Film- und Fernsehakademie in Berlin studiert. Mit seinem Kurzfilm **„Man müsste Räuber sein oder zumindest Sprengmeister“** wurde er **2015** für den Preis der **Deutschen Filmkritik** nominiert. Im April 2017 hat er den **Comic-Förderpreis der Schweizer Städte** gewonnen. Aktuell arbeitet er an einer Vorgeschichte zu **„Mühsam“**. Diesmal geht es um den Monte Verità im Jahre 1900 - zehn Jahre, bevor die Tagebücher des Anarchisten Erich Mühsam (das Material zu „Mühsam“) beginnen. Das Projekt **„Der Berg der nackten Wahrheiten“** wird von der Pro Helvetia unterstützt.

## Narrative zwischen Fakt und Fiktion – der Holocaust im Comic

Ankunft in Theresienstadt: Helga Weissová 1942

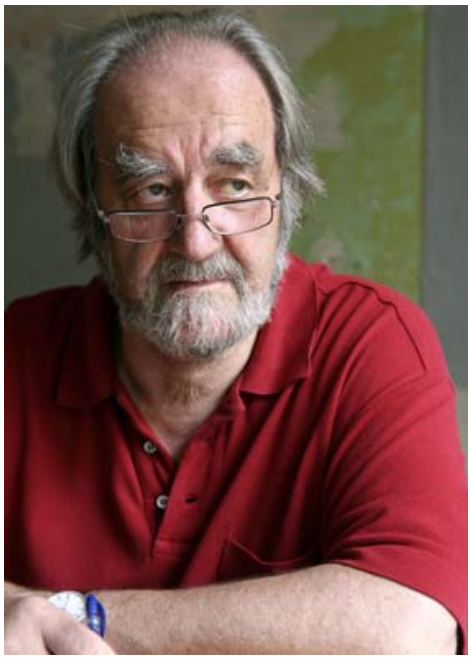
**24. Oktober 2018, 19:00 Uhr, Bibliothek am Luisenbad**
Wie erzählen serielle Bilder den Holocaust?
**Dr. Jörn Wendland** (Das Lager von Bild zu Bild. Narrative Bildserien von Häftlingen aus NS-Zwangslagern) und **Ole Frahm** (Genealogie des Holocaust Art Spiegelmans MAUS - A Survivor's Tale) sprechen über Häftlingszeichnungen aus NS-Zwangslagern, Bilderserien von Überlebenden und die Figur des Golems in verschiedenen Comics.

Eine Veranstaltung der FU Berlin, Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften.

Interfaith Publications The Challenger No. 3 New York Jul; Aug; Sep 1946

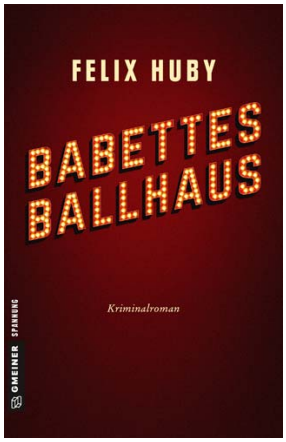
stadtbibliothek berlin-mitte

## Babettes Ballhaus – Krimilesung mit Felix Huby



©privat

**Do 25.10.2018, 19.30 Uhr, Krimisalon in der Bruno-Lösche-Bibliothek**
Der gefeierte Künstler Lukas Abendroth wird kurz vor der Ausstellungseröffnung seiner neuesten Werke erdrosselt – in Babettes Ballhaus, wo ein Ballett junger Mädchen für die Vernissage trainiert. Kommissar Peter Heiland muss feststellen: Der Ermordete hatte viele Feinde. Frauen hat er gedemütigt, seine Modelle verführt, seine Freunde verraten. Peter Heiland taucht in eine fremde Welt ein: Den internationalen Kunsthandel, bei dem es um Millionenbeträge geht. Die Zahl der Leute, die ein Motiv haben, wird mit jedem Ermittlungsschritt größer.




©GMEINER

**Felix Huby**, schrieb 1976 seinen ersten Kriminalroman. Es folgten 19 weitere Romane um Kommissar Bienzle, dazu insgesamt 34 ARD-Tatorte mit den Kommissaren Schimanski, Palu und Stöver. Aus seiner Feder stammen über 20 Hörspiele, zahlreiche Fernsehserien und acht Theaterstücke. Huby wurde unter anderem mit dem »Ehrenglauser« für sein Gesamtwerk und mit der »Goldenen Romy« für das beste Drehbuch des Jahres 2007 ausgezeichnet. Seine Kriminal-Romane haben bis heute eine Auflage von über 1 Million Exemplaren erreicht. Der Schwabe Huby lebt seit 26 Jahren in Berlin.

## Mikael Ross stellt seinen Comic „Der Umfall“ vor

© privat

**Mi 31.10.2018, 20.00 Uhr, Bibliothek am Luisenbad**
Plötzlich ist alles anders und dein Zuhause gibt es nicht mehr. Vor allem, wenn dein Zuhause kein Ort, sondern ein anderer Mensch war. Seit dem Schlaganfall von Noels Mutter steht sein Leben Kopf. Denn ein Mann mit Bart behauptet auf einmal, dass Noel nicht länger alleine in der alten Wohnung bleiben kann. Er muss umziehen, weg von Zuhause. In eine völlig fremde Umgebung, eine Betreuungseinrichtung für andere Menschen mit Behinderung. Zum allerersten Mal in seinem Leben ist Noel auf sich allein gestellt. Aber es ist auch das erste Mal, dass er mit so vielen anderen Menschen zusammenlebt. Wem kann er vertrauen? Wen mag er? Wer liebt ihn?

©avant-verlag

Nach zweijähriger Recherche in Neuerkerode, einem Dorf für Menschen mit geistigen Behinderungen, wagt der Zeichner und Autor Mikael Ross mit seiner neuen Graphic Novel **„Der Umfall”** einen Perspektivwechsel, und erzählt aus Noels Sicht von den Tiefschlägen und Höhenflügen eines jungen Mannes mit geistiger Beeinträchtigung. Das Buch ist im *AVANT Verlag erschienen.*

**„Der Umfall“** wurde als erste Arbeit mit dem **2018** ins Leben gerufenen **„Berliner Comic-Stipendium“** prämiert. Der von der **Kulturverwaltung des Berliner Senats** ausgelobter Preis ist ein 8-monatiges Arbeitsstipendium in der Höhe von 16.000 Euro -– und damit eine der höchst dotierten Förderungen für Comickunst in Deutschland.

stadtbibliothek berlin-mitte

## Lichtes Dunkel - Dunkles Licht: Auf Kafkas Spuren

©Jürgen Kiecker

**Druckgrafik von Jürgen Kiecker**
**23.9.-02.11.2018, Schiller-Bibliothek**

©Jürgen Kiecker

In den Texten Kafkas, die Jürgen Kiecker zum Gegenstand seiner Bilder macht, geht es immer um den - letztlich vergeblichen – Versuch, Licht zu bringen in das finstere Dickicht undurchschaubarer Vorgänge, Gesetzmäßigkeiten und Urteile, die über den modernen Menschen verhängt werden. Immer geht es um die verzweifelten Anstrengungen, das hinter Türen und trügerischen Erscheinungen verborgene dunkle Wesen der Dinge und menschlichen Verhältnisse, zu erhellen.
Kieckers Radierungen sind nicht zu verstehen als Interpretationen oder gar Illustrationen der Erzählungen Kafkas. Sie sind vielmehr Versuche einer Annäherung an die literarische Welt des Meisters mit grafischen Mitteln – Mittel, die Kafka selbst nicht unerprobt ließ, wie wir durch seine eigenhändigen, minimalistischen Schwarz-Weiß-Skizzen wissen.

## Die fantastische Welt des Lesens

**Harper Collins stellt sein Jugendbuchprogramm YA! in der Stadtbibliothek Berlin-Mitte aus**

©Harper Collins ya!

Vom **25.09.-16.11.2018** präsentiert der Verlag *HarperCollins Germany* in der Schiller -Bibliothek sein Jugendbuchprogramm *YA!*

*HarperCollins YA!* ist traumhafte Liebe und fantastische Spannung von Bestsellerautoren wie Jennifer L. Armentrout und Samantha Young. YA! lässt Nervenkitzel, Intrigen erleben und düstere Geheimnisse entdecken. YA! ist einfach echt, bewegt, geht einem nahe und rührt auch mal zu Tränen. *YA!* hat kleine Schätze für junge, aber auch für ältere Erwachsene.

HarperCollins Germany GmbH ist die deutsche Niederlassung des zweitgrößten Publikumsverlags der Welt HarperCollins Publishers. Auf dem deutschen Markt erscheinen die Bücher in den Imprints *HarperCollins, MIRA Taschenbuch* und *HarperCollins ya!.* Ein weiterer wesentlicher Bestandteil des Unternehmens ist der *CORA Verlag*. Mit mehr als 35 Reihen und über 5 Mio. verkauften Titeln pro Jahr ist er in Deutschland Marktführer im Bereich der Liebesromane im Pressevertrieb. Darüber hinaus vertreibt *HarperCollins Germany* unter seinem digitalen Imprint *books2read* E - Books neuer und etablierter Autoren. Weitere Informationen unter www.harpercollins.de

*HarperCollins Publishers* ist der zweitgrößte Publikumsverlag der Welt mit Niederlassungen in 18 Ländern. Das Unternehmen blickt auf eine mehr als 200-jährige Verlagsgeschichte zurück. In seinen mehr als 120 Imprints erscheinen jährlich etwa 10.000 neue Bücher in 17 Sprachen. Insgesamt sind mehr als 200.000 gedruckte und digitale Titel verfügbar. Zu den Autoren von HarperCollins zählen Träger des Nobelpreises, des Pulitzer-Preises, des National Book Awards, der *Newbery* und der *Caldecott Medal* sowie des *Man Booker Prize*. HarperCollins mit Hauptsitz in New York ist eine Tochtergesellschaft von *News Corporation*.

stadtbibliothek berlin-mitte

## Geschichten, die nicht mehr loslassen

**Der Beltz Verlag präsentiert in der Stadtbibliothek Mitte sein Kinderbuch-programm**

Vom **25.09.-16.11.2018** präsentiert die renommierte Verlagsgruppe *Beltz in der* **Philipp-Schaeffer-Bibliothek** Aktuelles aus den drei Imprints *Beltz und Gelberg*, *Beltz | Der Kinderbuchverlag* und *Gulliver.*

Die Unternehmensgruppe Beltz wurde 1841 gegründet. Im Jahr 1996 wurde die Beltz Rübelmann Holding GmbH & Co. KG als Dachgesellschaft gebildet. Die Gruppe wird als unabhängiges Familienunternehmen in der 6. Generation geführt und feierte 2016 das 175. Firmenjubiläum.

Unter dem Dach der in Weinheim ansässigen Verlagsgruppe finden sich sowohl die Kinder- und Jugendbuchprogramme *Beltz & Gelberg*, *Gulliver* und *Beltz|Der Kinderbuchverlag* als auch Sachbücher und Ratgeber, das sozialwissenschaftliche Programm *Beltz Juventa* sowie psychologische und pädagogische Fachbuchprogramme und –zeitschriften, u. a. das Magazin *Psychologie Heute*.

*BELTZ & Gelberg*, 1971 vom damaligen Programmleiter Hans Joachim Gelberg gegründet, gehört zu den führenden Kinder- und Jugendbuchprogrammen im deutschsprachigen Raum. Es bietet eine breite Vielfalt an originären und außergewöhnlichen Büchern: Bilder- und Mitmachbücher, Geschichten- und Gedichtsammlungen, literarische Romane für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Märchenbücher, Tier-Fantasy, Familien-Hausbücher, realistische Jugendromane, Zukunftsromane, Sachbücher sowie Biografien.
Das Verlagsprogramm gehört zu den bekanntesten Kinder- und Jugendbuchmarken in Deutschland. Viele Autoren und Illustratoren, die aus der deutschen und internationalen Kinder- und Jugendliteratur nicht mehr wegzudenken sind, veröffentlichen hier ihre Bücher. Die Zahl der Auszeichnungen belegt dies eindrücklich; in diesem Jahr stehen vier Titel des Programms Beltz & Gelberg auf der Nominierungsliste des *Deutschen Jugendliteraturpreises*.
Die erfolgreiche Tierfantasy-Reihe *Warrior Cats* erscheint ebenso in der Weinheimer Werderstraße wie der *Grüffelo*, die weltweit sicher beliebteste Mutmach-Geschichte.

©Verlagsgruppe Betz

Das Programm *Gulliver* wurde 1986 zunächst als Taschenbuchprogramm gegründet. Mittlerweile deckt Gulliver ein breites Spektrum der Kinder- und Jugendliteratur ab. Schullektüren im Taschenbuchformat werden ergänzt durch Unterhaltung mit starken Inhalten: von Romantasy über Thriller und Action bis Mystery, auch in Original- und deutschen Erstausgaben.

Der ehemalige *Kinderbuchverlag Berlin* der DDR ist seit 2002 als *Beltz | Der Kinderbuchverlag* Berlin in der Verlagsgruppe beheimatet. Das Programm legt die Klassiker aus der Feder renommierter Autoren und Illustratoren wieder auf und hält sie sowohl den älteren als auch den neuen Lesergenerationen zugänglich. Unter anderem sind dies Bücher von Benno Pludra, Elisabeth Shaw, Fred Rodrian, Hanns Hüttner, Werner Klemke oder Walter Krumbach, um nur einige zu nennen.

Das Programm *Beltz Nikolo* bietet vielfältige und praxisorientierte Materialien zu Bilderbüchern und wichtigen Kita-Themen für frühpädagogische Fachkräfte. Alle Produkte knüpfen an der Bedeutung von Bilderbüchern für Kinder an, denn deren Geschichten, Bilder und Figuren bieten über das gemeinsame (Vor-)Lesen und Betrachten viele kreative und bildungsförderliche Einsatzmöglichkeiten in der Kita.

## Kult-Krimis und Neuentdeckungen

**Hoffmann und Campe präsentiert Krimi-Pro-gramm**
Vom **8.10.- 30.11.2018** können Freunde spannender Unterhaltung im Krimisalon der **Bruno-Lösche-Bibliothek** alte Meister des Krimi-Genres wiedertreffen und Bekanntschaft mit neuen Talenten machen.
In der Krimi-Ausstellung „Auf Lesen und Tod“ ist unter anderem die »*Queen of Crime*«, Agatha Christie, vertreten. Klassiker wie »*Mord im Orientexpress*« und »*Das krumme Haus*« wurden erst kürzlich mit Starbesetzung neu verfilmt und können auch als Filmausgabe ausgeliehen werden.
Wer glaubt, er habe schon alle Fälle mit Hercule Poirot gelöst, kennt noch nicht Sophie Hannah: Aus der Feder der erfolgreichen britischen Autorin stammen zwei neue Romane mit dem Kult-Ermittler, die auch Christie-Fans begeistern.
Von Eric Ambler, der als Begründer des modernen Thrillers gilt, können Werke wie »*Die Maske des Dimitrios*“ oder »*Der dunkle Grenzbezirk*“ wiederentdeckt werden.
Die neuen Ermittler bei Hoffman und Campe nehmen Krimi-Fans mit auf Reisen ins Großbritannien der 1950er Jahre, an die französischen Atlantikküste oder nach Palermo.

©Hoffmann und Campe

stadtbibliothek berlin-mitte

# Trend-Thema im Oktober / November

©pixabay.com

**Meet & Greet – Harry Potter und die Phantastischen Tierwesen**

Die Phantastischen Tierwesen, das Prequel zur Harry Potter Reihe, geht in die zweite Runde. Passend zum Kinostart erfährst du bei unserem aktuellen Trend alles rund um Quidditsch und Hogwarts, über Zauberstäbe und Verwünschungen, sowie über die magischen Wesen aus dem Harry-Potter-Universum der Bestsellerautorin J. K. Rowling.

Jeder, der sein Wissen zu diesem Thema spielerisch testen möchte, hat die Möglichkeit, sich bei uns ein Harry Potter Quiz auszuleihen oder vorher nochmal in den Jubiläumsausgaben zu stöbern. Selbst thematisch passende Koch- und Backrezepte bieten Anregungen für einen tollen Harry Potter Abend zuhause.

Wer sich von uns in diese magische Welt entführen lassen möchte, dem stehen die aktuellen Trendmedien in den Monaten Oktober und November in der Philipp-Schaeffer-Bibliothek, in der Bibliothek am Luisenbad, in der Schiller-Bibliothek, in der Bruno-Lösche-Bibliothek und in der Hansabibliothek zur Verfügung.

Wir wünschen viel Spaß!

**Wanted!!!!!!!!**
**Honorarkraft für MSA-Workshop (PP-Präsentationen, Referats- und Prüfungsvorbereitung)** in der Schiller-Bibliothek, Müllerstr. 149, 13353 Berlin:
Oktober bis Dezember 2018
Montags bis freitags ( oder nur 1 oder 2x pro Woche)
Jeweils von 16 – 18 Uhr
Honorar 15,- €/ Stunde
Anforderungen: mindestens 18 Jahre / Abitur
**Interesse:**
kurze Bewerbungsmail an corinna.dernbach@ba-mitte.berlin.de

Gäste mit Kommunikations- bzw. Assistenzhilfebedarf melden diesen bitte unter der Telefonnummer (030) 9018-24412 oder per E-Mail an oeffentlichkeitsarbeit@stb-mitte.de an.

VÖBB VERBUND DER ÖFFENTLICHEN BIBLIOTHEKEN BERLINS

**IMPRESSUM**

Amt für Weiterbildung und Kultur
Mathilde-Jacob-Platz 1
10551 Berlin

Redaktion: Katrin Rosemann
Tel.: 9018 24412
Katrin.Rosemann@ba-mitte.berlin.de

Ditmar Sorrer
Tel.: 9018 24416
Ditmar.Sorrer@ba-mitte.berlin.de

Newsletter bestellen/abbestellen unter:
http://www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte/aktuelles/newsletter/